



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	M 2025 1204
Datum:	15.01.2026
Federführung:	66 Tiefbau
Aktenzeichen:	

Mitteilung

öffentlich

**Betreff: Aufwertung Platz Am Brandende - Konzept
Öffentlichkeitsbeteiligung**

Für Gremien:

	Datum
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften u. Verkehr	22.01.2026

Nachfolgende Mitteilung gebe ich Ihnen zur Kenntnis.

(Pollehn)

Auf Grundlage der Vorlage „BV 2024 0929 Aufenthaltsqualität in der Innenstadt“ wurde im Verwaltungsausschuss (VA) am 10.12.2024 folgender Beschluss gefasst:

Zur Stärkung der Aufenthaltsqualität der Innenstadt sollen – unter der Maßgabe, dass der Rat die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellt – folgende Maßnahmen vorrangig umgesetzt werden:

Themenfeld A - Bleiben: Plätze und Gestaltung des öffentlichen Raums

Platzaufwertung am Brandende (Beteiligungsprozess und Planung bis LPH 4)

Am 18.11.2025 stimmte der VA der Vergabe der Planung mit Beteiligungsprozess an die Arbeitsgemeinschaft der Büros LINNEA Landschaftsarchitektur (Planung) und KoRiS Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung (Beteiligungsprozess) aus Hannover zu.

Daraufhin starteten die Arbeiten am Beteiligungskonzept. Dieses sieht folgende Punkte vor:

A) Onlinebefragung:

Hier sollen erste Informationen zur aktuellen Nutzung, Wahrnehmung des Platzes und zu Gestaltungswünschen gesammelt werden. Die Befragung wurde am 17. Dezember 2025 freigeschaltet und läuft bis zum 20.01.2026.

Beworben wurde die Umfrage durch eine Pressemitteilung, eine Information auf Instagram, Auslage von Postkarten mit entsprechendem QR-Code und persönliche Anschreiben verschiedener

Interessengemeinschaften (z.B. politische VertreterInnen, Schulen, Kitas, Häuser der Jugend, VVV, SMB, Rathausmitarbeitende, Seniorenrat). Stand 12.01.2026 haben bisher rund 500 Personen an der Umfrage teilgenommen.

B) Internetseite:

Parallel wurde eine eigene Internetseite im Rahmen des Internetauftritts der Stadt Burgdorf für das Projekt eingestellt (unter Mitgestalten). Auf dieser werden während der gesamten Dauer des Projekts aktuelle Informationen bereitgestellt.

C) Platzgespräch für Anlieger:

Die direkt am Brandende Wohnenden und die Eigentümer der anliegenden Häuser sind schon einmal kurz vorab mit einem Schreiben informiert worden und auf die geplante Maßnahme sowie die Onlinebefragung hingewiesen worden. Mit ihnen wird möglichst noch im Januar ein Gespräch geführt, um zu informieren, aber auch eine Einschätzung und ein Stimmungsbild zu erhalten und ggf. vorhandene Konflikte zu identifizieren.

Mit der Auswertung der Onlineumfrage als erstes Stimmungsbild und Ideensammlung sowie einer ersten Einschätzung der Anliegenden geht es zum nächsten Schritt.

D) PlatzWerkstatt: Öffentlicher Workshop mit Begehung für alle

Dieses Format ist für den Nachmittag des 25. Februars 2026 geplant. Das Angebot richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Hier soll mit einem gemeinsamen Rundgang und Blick auf den Platz gestartet werden. Dabei gilt der Blick Fragestellungen wie z. B. „Was ist gut, was soll bleiben? Was ist weniger gut? Was fehlt? Wo gibt es Probleme oder Konflikte zwischen Nutzungen? Welche Nutzungen sind gewünscht, die aktuell nicht möglich sind?“ u. ä..

Anschließend geht es zum Zusammentragen der Eindrücke und Ideen sowie weiteren Austausch ins Schloss. Dort soll auch an ersten Ideenskizzen das Für und Wider diskutiert werden. Abschließen soll dieser Austausch mit einer Prioritätensetzung und einem Stimmungsbild.

Darüber hinaus soll die Gruppe der Kinder und Jugendlichen noch einmal eine eigene Möglichkeit bekommen, ihre Ansprüche zu äußern.

E) Aktionstag am Platz für Familien mit Kindern sowie Jugendliche:

Diese Aktion richtet sich ausschließlich an Kinder und Jugendliche. Die Veranstaltung ist komplett auf dem Platz geplant. Als Termin ist die erste Märzhälfte vorgesehen.

Es geht um die spezielle Sichtweise von Kindern und Jugendlichen bezüglich erforderlicher Ausstattungsgegenstände und ihrer Gestaltung, Lieblingsplätze und Treffpunkte. „Was wünscht ihr euch für den Platz? Was wollt ihr hier gerne machen? Was ist euch besonders wichtig?“ Auch hierbei sollen Vorschläge zur Gestaltung kommentiert und ein Feedback gegeben werden.

Die genaue Gestaltung des Formats wird derzeit noch erarbeitet. Dies erfolgt in Absprache mit den im Hause bei diesem Thema engagierten Abteilungen und Akteuren (z. B. für Kitas, Schulen, Häuser der Jugend, Kinderfreundliche Kommune, Familienservicebüro).

Weiteres Vorgehen:

Die Erkenntnisse und Anregungen aus diesen verschiedenen Formaten fließen dann in einen Gestaltungsentwurf ein, der noch vor der Sommerpause vorgestellt wird. Auf dieser Grundlage kann dann entschieden werden, ob die Planungen in dieser Form weitergeführt werden sollen.

Bei einer positiven Entscheidung wird die Planung weiter detailliert und mit genaueren Kosten hinterlegt. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Umsetzung können dann für den Haushalt 2027/28 angemeldet werden.

Um die Öffentlichkeitsbeteiligung abzurunden, soll auch erläutert werden, welche Wünsche und Vorstellungen eventuell nicht berücksichtigt werden konnten und warum die Entscheidung so getroffen wurde. Ob dies per Newsletter, Internetdarstellung oder eventuell noch einmal in einem Präsenztermin erfolgt, ist zurzeit noch offen.